

Pressearchiv

Beitrag in: Freie Presse

Datum: 8.12.2009

Stadtbibliothek: Bücher rund um die Uhr ausleihen

Neuer Service über die Internetseite www.chemnetzbib.de – Mitarbeiter versprechen einfache Handhabung – Finanzierung nur zwei Jahre sicher

VON PEGGY FRITZSCHE

Ein kleiner Teil der Medien der Stadtbibliothek kann jetzt rund um die Uhr genutzt werden. Auf einer gestern freigeschalteten Internetseite der städtischen Einrichtung stehen künftig 1500 Medien zum Herunterladen bereit. Das entspricht weniger als einem Prozent des Gesamtbestandes der Bibliothek. Darunter sind Hörbücher mit Ratgeber-Inhalten, Videos wie Reisereportagen sowie Romane.

„Wir versprechen den Nutzern eine einfache Handhabung“, sagt Projektleiterin Katrin Kropf. Nutzbar ist die Online-Ausleihe jedoch nur für Kunden der Stadtbibliothek. Wer einen Jahresvertrag abschließen will, muss dafür weiterhin direkt in die Bibliothek kommen, weil der Personalausweis vorgelegt wer-

den müsse, so Kropf. Abgesehen von der Jahresgebühr für die Bibliotheksmitgliedschaft in Höhe von

derzeit 15 Euro ist das Internetangebot kostenfrei. Computerexpertin Katrin Kropf weiter: „Der Kunde

wählt auf der Internetseite sein gewünschtes Medium aus. Will er es leihen, gibt er seine Kundennummer ein. Dann können die Medien auf dem eigenen Rechner gespeichert werden.“ Die Dateien sind dann sieben Tage lang frei geschaltet. Danach lassen sie sich durch eine spezielle Programmierung nicht mehr öffnen, erklärt Katrin Kropf. Somit könnten jedoch auch keine Mahngebühren mehr anfallen.

Aber: Für den Großteil der Medien verfügt die Stadtbibliothek nur über eine Lizenz. „Das bedeutet“, sagt Katrin Kropf, „wenn sich ein Kunde die Nutzungsrechte eines Hörbuches für den Wochenzeitraum gesichert hat, kann niemand anderes darauf zugreifen.“ Es gebe jedoch Reservierungslisten, die ebenfalls online bedient werden könnten. Insgesamt 20.000 Euro in-

vestierte die Bibliotheksleitung in die Nutzungsrechte der bisher online gestellten Medien. Eine Summe, die wegen der derzeitigen Sparpläne schwer wiegt. Werner Rohr, Betriebsleiter des Hauses Tietz, in dem die Stadtbibliothek untergebracht ist, stellt klar: „Hätten wir zum Jahresanfang, als die Planungen für die Online-Ausleihe konkret wurden, von den Sparplänen der Stadt gewusst, hätten wir das Projekt nicht umgesetzt. Jetzt ist jedoch eine zweijährige Vertragsdauer mit dem Onlineanbieter vereinbart, und den Vertrag werden wir einhalten.“

Wie es danach mit dem Angebot weiter geht, sei offen, heißt es hinter vorgehaltener Hand. Die Stadtverwaltung plant in ihrem Haushaltsentwurf für das Tietz im nächsten Jahr Einsparungen in Höhe von 200.000 Euro. @ www.chemnetzbib.de



Katrin Kropf ist verantwortlich für den Aufbau und die Pflege der virtuellen Bibliothek.

—FOTO: ANDREAS SEIDEL